



# Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 09. Dezember 2025

## „Obersteiermark Ost“

### Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

### Grundwasserkörper in der Region

#### „Obersteiermark Ost“:

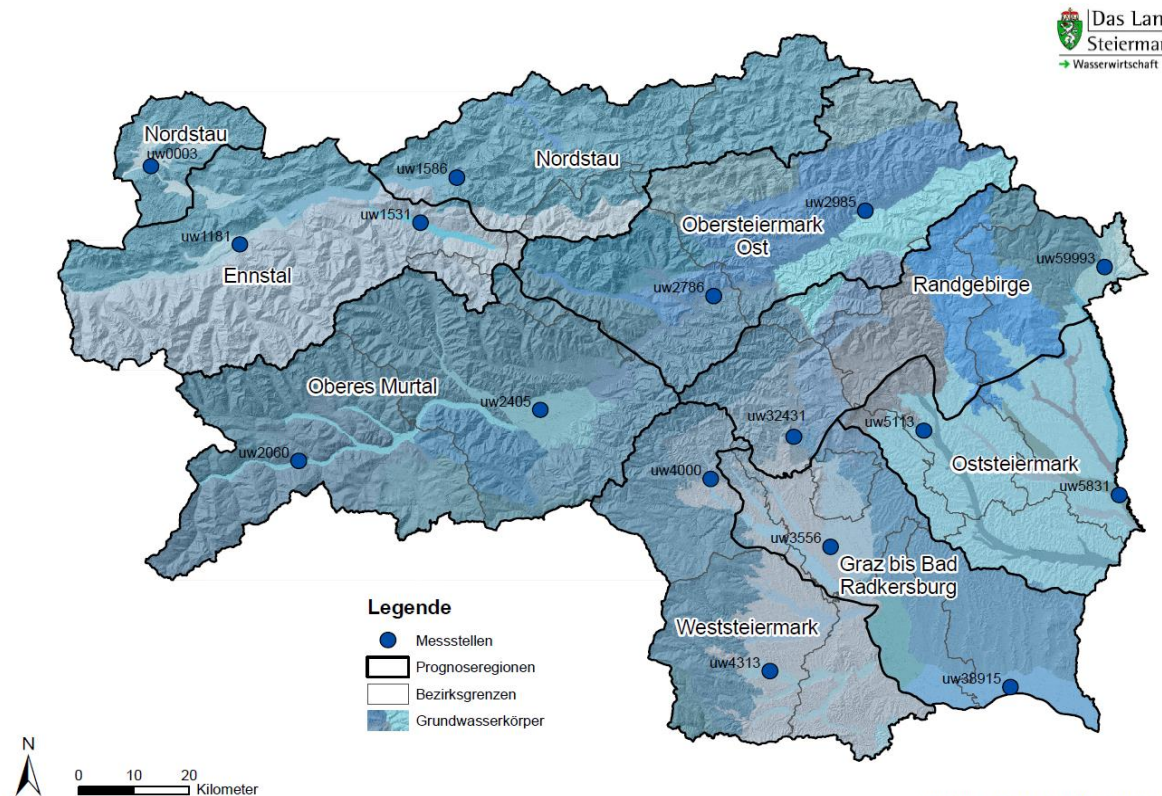
Fischbacher Alpen [MUR], Grauwackenzone Mitte [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stupalpe und Gleinalpe [MUR], Kristallin nördlich des Mürztales einschl. Grauwackenzone [MUR], Liesing [MUR], Mürz [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Nördliche Kalkalpen [MUR]

Info: [bml.gv.at - Grundwasserkörper](https://bml.gv.at/Grundwasserkörper)

### Klimaregionen in der Region „Obersteiermark Ost“:

Mur-Mürz-Furche (D.8-D.13), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.6)

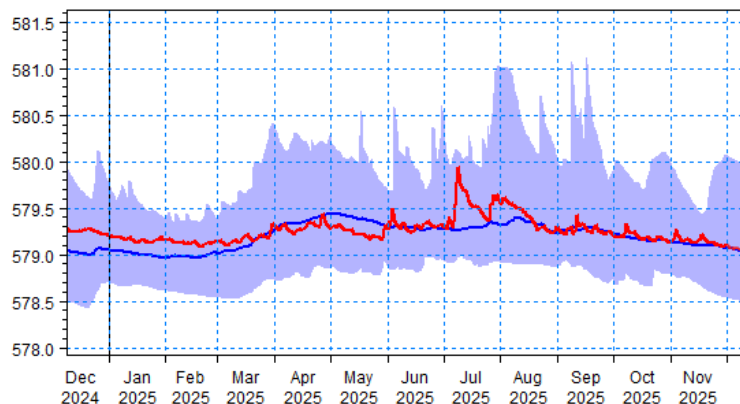
Info: [umwelt.steiermark.at - Klimaregionen](https://umwelt.steiermark.at/Klimaregionen)



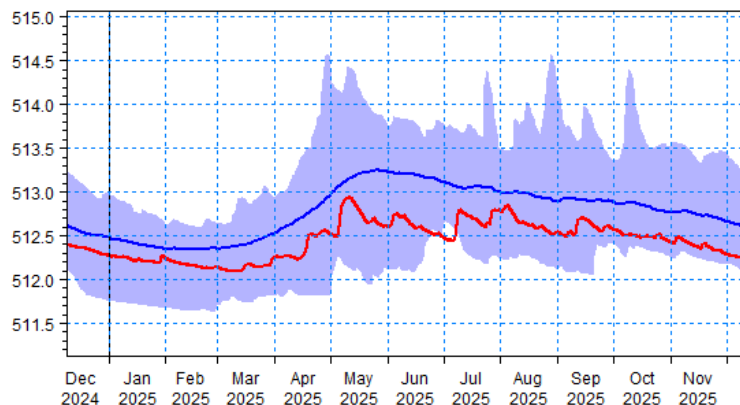
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

## Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Obersteiermark Ost“

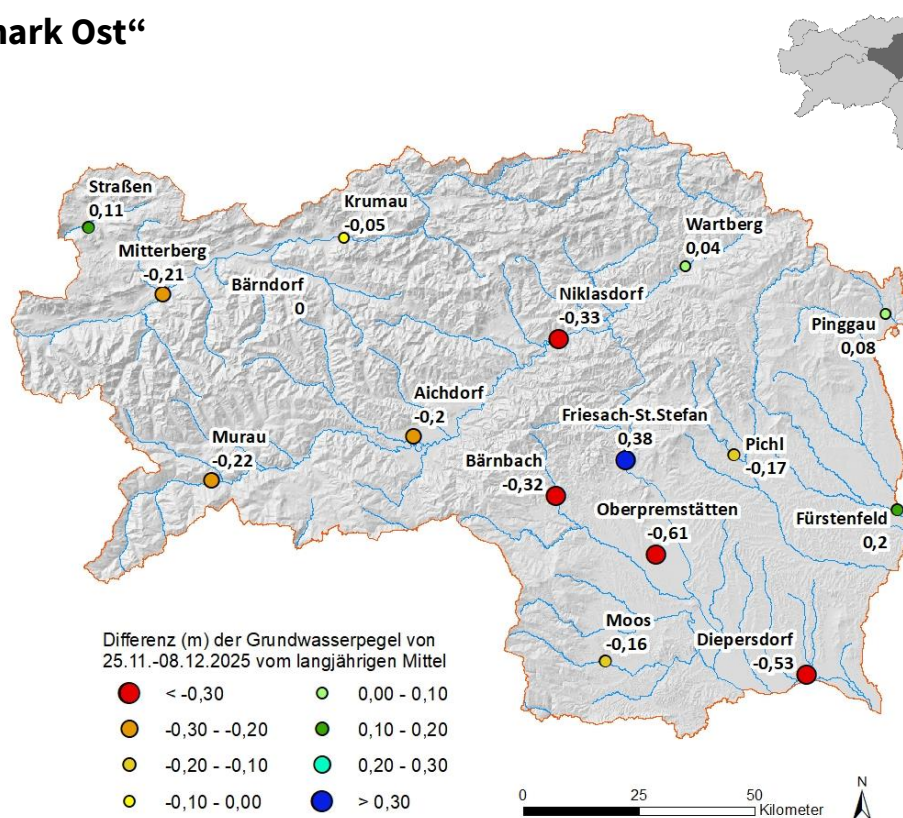
Dienstag, 09. Dezember 2025



Erläuterung **Wartberg, uw2985**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Niklasdorf, uw2786**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



### Zusatzinformationen

In der Region Obersteiermark Ost war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu

erkennen. Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,33m in Niklasdorf und +0,04m in Wartberg.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

### Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich



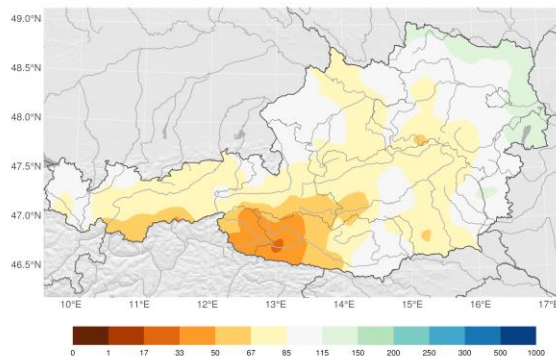
## Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 09. Dezember 2025



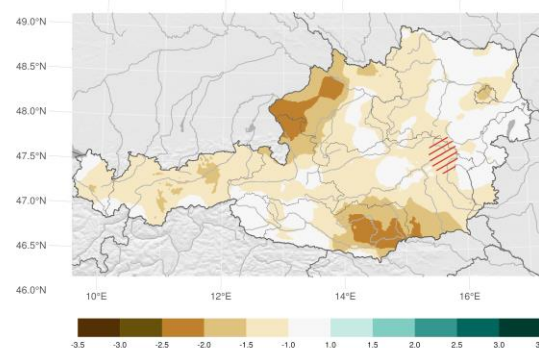
### Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



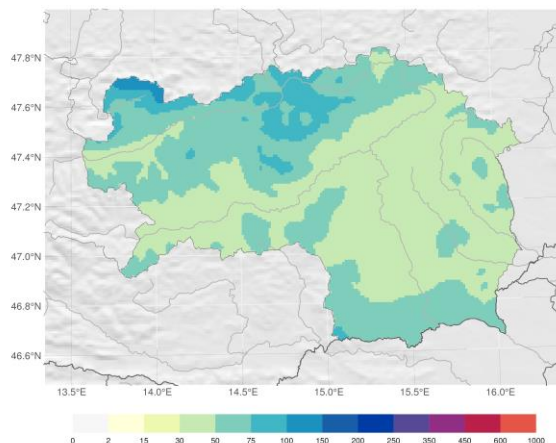
### Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.19



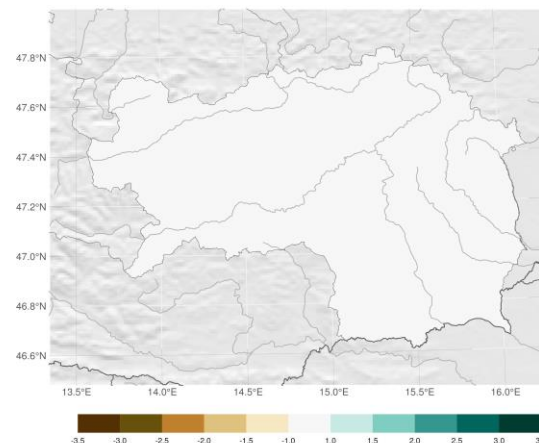
### Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 52.55 mm



### Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.24



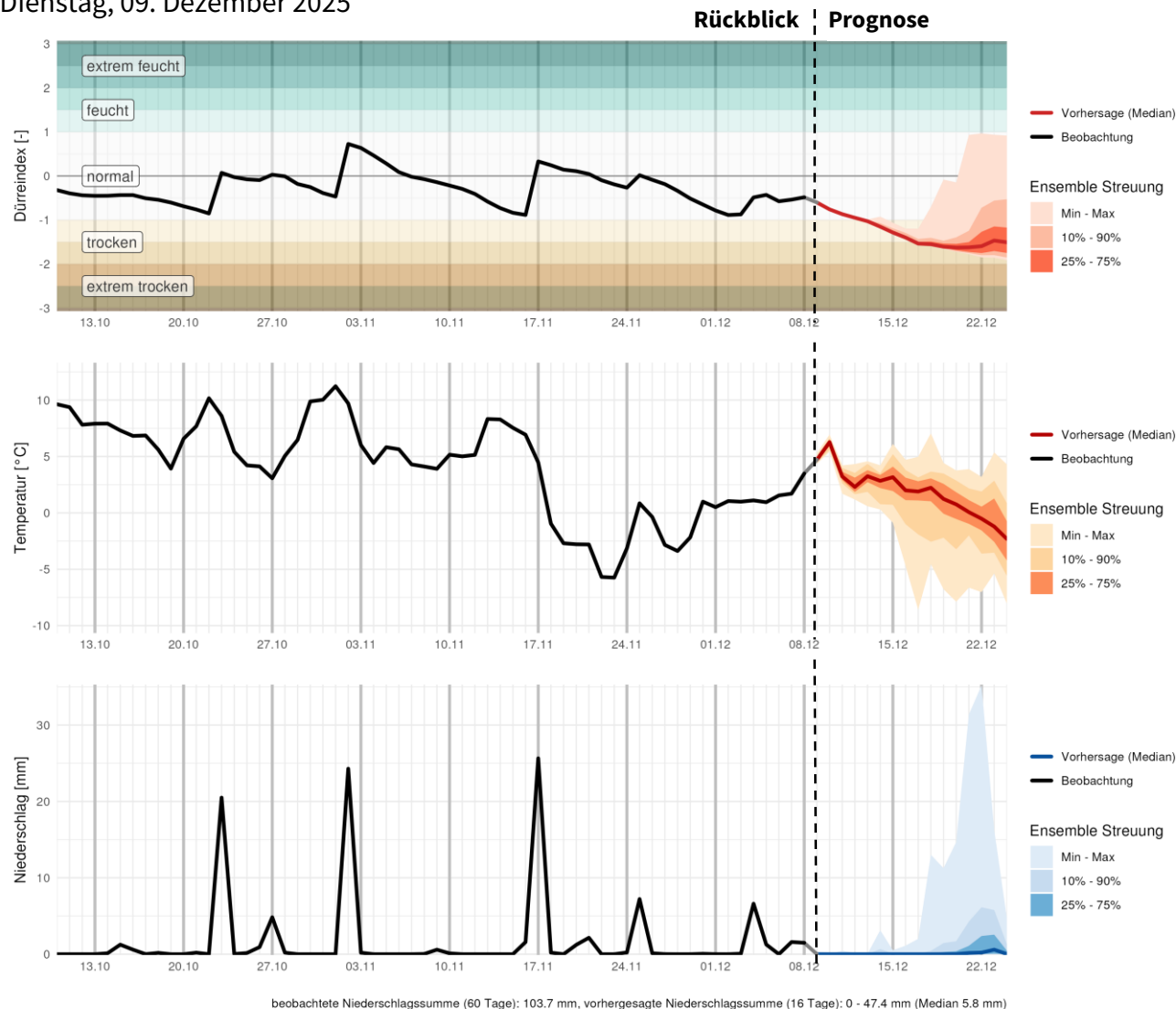
## Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen hat es in der Steiermark tendenziell etwas zu wenig geregnet, die Abweichungen sind mit rund -35 Prozent im Bezirk Murau am größten. Durchschnittliche Regenmengen fielen im Aichfeld sowie in der Oststeiermark. Im Mittel über das ganze Land fielen in den letzten 30 Tagen rund 53 Liter auf den Quadratmeter, mit den größeren Mengen entlang der Alpennordseite. Für die klimatische Wasserbilanz bedeutet das für die jüngere Vergangenheit ein im Großen und Ganzen ein ausgeglichenes Bild. Wenn man das Zeitfenster auf die letzten 365 Tage ausweitet, sieht man aber vor allem im Südwesten deutlich zu trockene Verhältnisse.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

## Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Obersteiermark Ost“

Dienstag, 09. Dezember 2025



### Zusatzinformationen

In den nächsten 10 Tagen stehen uns mit großer Wahrscheinlichkeit trockene Verhältnisse ins Haus. Dazu bleibt es vor allem in der Höhe auch noch mehrere Tage deutlich zu mild. Erst zum Ende des Vorhersagezeitraums normalisieren sich die Temperaturen, und auch etwas Regen und Schnee sind dann wieder möglich. Damit wird der Dürreindex vorerst weiter sinken, erst mit den möglichen Niederschlägen ab dem 20. Dezember dürfte er sich auf trockenem Niveau stabilisieren oder, je nach Ausprägung von Niederschlagsereignissen, auch ein wenig erholen.

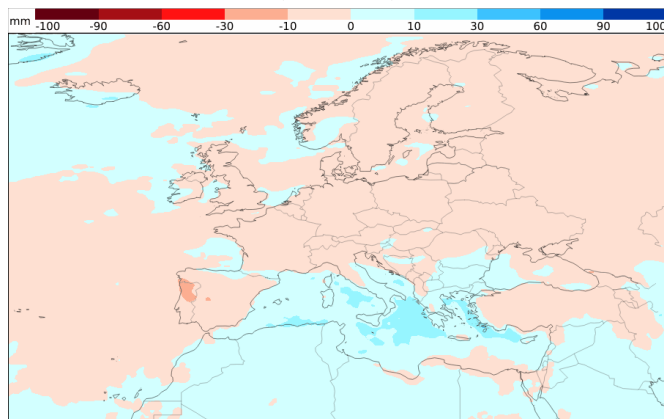
## Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 09. Dezember 2025



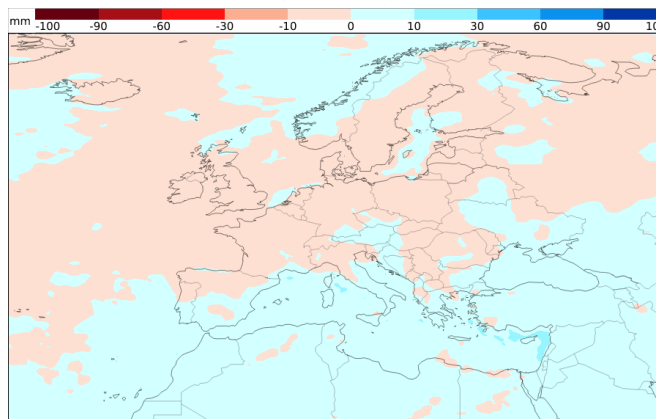
Niederschlagsentwicklung 22.12. - 29.12.

(Woche 3)



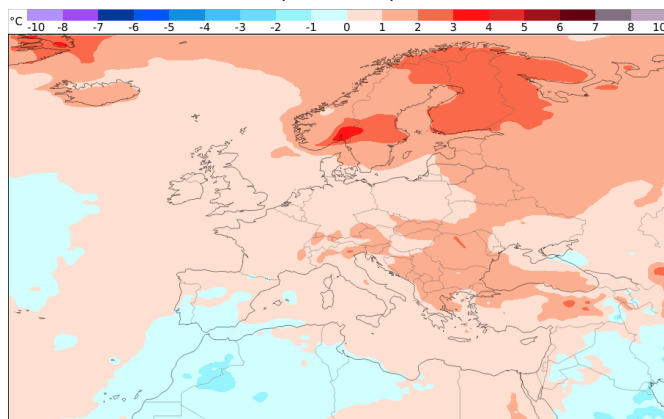
Niederschlagsentwicklung 29.12. - 05.01.

(Woche 4)



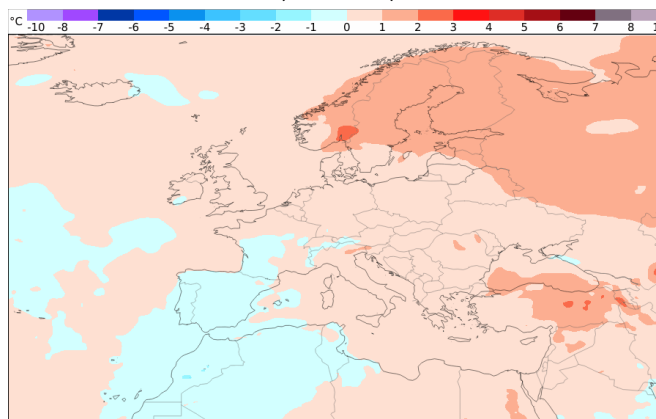
Temperaturentwicklung 22.12. - 29.12.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 29.12. - 05.01.

(Woche 4)



### Zusatzinformationen

Auch mittelfristig gibt es keine allzu rosigen Aussichten. Es bleibt bis über den Jahreswechsel hinaus zum Teil deutlich zu mild für die Jahreszeit, dazu dürften vor allem die Tage um Weihnachten eher zu trocken ausfallen. Erst rund um den Jahreswechsel kündigt sich nach den aktuellen Prognosen wieder mehr Niederschlag an.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).